



Als Seifenkiste kaum noch zu erkennen waren mancher Fahrzeuge in Großobringen. Foto: Candy Welz

Pascal war Schnellster

3. Seifenkistenrennen in Großobringen

Großobringen. „Last but not least“ – so hatte Carmen Halko vom Heimatverein vorab dessen 3. Seifenkistenrennen angekündigt. Nach Leutenthal und Sachsenhausen raste die Jugend des Weimarer Landes nun am Samstag durch Großobringen. In einem Probelauf und zwei Durchgängen gingen 16 Kinder im Unterdorf an den Start. Von der Rampe an der B 85 sausten die schnittigen Gefährte zum Tanzplan. Ob nun als hölzerne Variante eines Formel 1-Ferrari, als zur Rennplaste umgebauten Mülltonne oder im Motor-

rad-Stil – sie waren auf der 200 Meter langen Strecke eine Augenweide. Pascal Barthel trug als Schnellster den Sieg davon, vor Niels Domanetzki und Willi Wiedemann. Ein Kreativpreis ging indes an Jamie Tanner.

Zum Schluss waren die Erwachsenen als stolze Erbauer der Kisten am Zuge. Hier gewann Tonio Barthel (Papa von Pascal) das Rennen. Den 2. Platz teilten sich Nicole Barthel (Mutti von Pascal) und Volker Wiedemann (Papa von Willi). Dritter wurde Platz Nicky Domanetzki (Onkel von Niels).